K1-326

Kapitel

Antrag an die außerordentliche Landesdelegiertenkonferenz am 5./6. Mai 2018 in Hirschaid

Initiator*innen: KV München (dort beschlossen am: 14.04.2018)

Titel: **K1-326: Bayerns Lebensgrundlagen erhalten**

Von Zeile 325 bis 329 löschen:

unsere Wälder rasch in **artenreiche Mischwälder** umzuwandeln. Das ist vor allem für viele Eigentümer mit kleinem Waldbesitz eine große Aufgabe. ~~Damit der Waldumbau gelingen kann, setzen wir uns dafür ein, dass bei der Jagd der geltende Grundsatz „Wald vor Wild“ flächig umgesetzt wird.~~ Wir stellen Fördergelder bereit und intensivieren die Beratung, damit **neue**

Begründung

Jagd ist ein viel zu komplexes Thema, um es in einem Satz beiläufig abzuhandeln. Wir müssen den Fokus auf Aufklärung und Information legen, nicht im Vorfeld kund tun, dass Bejagen die beste Alternative ist. Was offensichtlich als alternativlos erscheint, ist nicht immer die beste Lösung. Es gibt Studien und Theorien, die der Bejagung einen kontraproduktiven Effekt zuschreiben. Auch passt eine pauschale Befürwortung mit unseren Tierschutzgedanken nicht zusammen, da bestenfalls bei Profis angenommen werden kann, dass Tiere durch sichere Schüsse nicht leiden, oder aber schnell gefunden und erlöst werden. Das Hobby „Jagd“ nimmt extrem zu - wir dürfen das nicht beiläufig und kritiklos befürworten, da es angeblich in unserem Sinne ist.